



MITEINANDER UNTERWEGS

St. Peter und Paul, Hadersdorf am Kamp

Ostern – Pfingsten bis Sommer 2021

ER HEBT AB



Foto von Mag. Franz Stastny

UM UNS AUFZUHEBEN
DAMIT WIR AUFGEHOBEN SIND

Ostersonntag, 04. April 2021

Ostermontag, 05. April 2021

05.00 Uhr Auferstehungsfeier

09.30 Uhr Ostergottesdienst

06.45 Uhr Emmausgang in Kammern

08.00 Uhr hl. Messe in der Pfarrkirche

I N H A L T

Karwoche und Osterliturgie	Seite	3+4
Abschied von Mag. Franz Ofenböck	Seite	5
Gedanken zu verschiedenen Themen	Seite	6-9
Gottesdienste	Seite	10-12
Angebote	Seite	13+14
Ausschreibung „Maturaprojekt“	Seite	15
Liebe Spenderinnen, liebe Spender	Seite	15
Kinderangebote	Seite	16
Firmvorbereitung 2021-22	Seite	17
KFB	Seite	18
Chor St.Peter und Paul	Seite	18+19
Rückblick	Seite	20-22
Politik aktuell	Seite	23+24
Impulsgedanken	Seite	25-28
Plakate	Seite	29+30
Bücherflohmarkt	Seite	31-34
Einladung zum Schmunzeln	Seite	35
Auferstehungsfeier	Seite	36

IMPRESSUM

Herausgeber:	Pfarre St. Peter und Paul Hauptplatz 2 A-3493 Hadersdorf am Kamp	
Telefon:	02735 / 2423	
Fax:	02735 / 2423 – 4	
E-Mail:	pfarre.hadersdorf-kamp@miteinanderunterwegs.at	
Homepage:	www.miteinanderunterwegs.at	
Kontonummer:	AT88 2023 0001 0000 4209	
Beiträge:	Florian Bischel, Wolfgang Janisch, Gertraud Jedenastik, Theresa Molnar, Mag. Franz Ofenböck, Maria Viehauser	
Korrektur:	OSTR Mag. Karin Sieberer	
Layout:	Ilse Siblik	
Druck:	Atelier Creativ Grafik & Druckcenter e.U. 3550 Langenlois, Zwettler Straße 46 Tel./Fax.: 02734 / 332 66	
Ziel:	Information über das Pfarrleben Impulse für eine offene Kirche	
Für den Inhalt verantwortlich:	Mag. Franz Ofenböck	

Wir laden ein, mit uns die Karwochen- und Osterliturgie zu feiern

Palmsonntag, 28. März 2021

Vom „Hosianna“ zum „kreuzige ihn“ – nur ein paar Tage.
Wie leicht sind Menschen und Massen manipulierbar – auch ich?
Habe ich einen Stand-punkt?
Gehe ich in Seinen – Jesu – Fußspuren?
Wer bestärkt mich?

Wir feiern Palmsonntagsliturgie um 09.30 Uhr (Park-mit Segnung der Palmzweige)

Gründonnerstag, 01. April 2021

„Nehmt und esst!“ – „Nehmt und trinkt!“: Ich bleibe euch nahe, berührbar und genießbar.
Bin „Nahrungs-mittel“ für euch!

Wir feiern Gründonnerstagsliturgie um 19.00 Uhr

Karfreitag, 02. April 2021

Wunder des Weizenkorns

Sie hatten ihm nicht richtig zugehört
als er vom Weizenkorn sprach
sonst hätten seine Gegner ihn nicht unter die Erde gebracht
wo er keimen konnte und Frucht bringen,
dreißigfach, sechzigfach und hundertfach. (Andreas Knapp)

„Er hat sich brechen lassen, damit wir an Nichts und Niemandem zerbrechen brauchen.“
(Mag. Franz Ofenböck)

Wir laden ein: Kreuzweggebet 15.00 Uhr
Karfreitagsliturgie 19.00 Uhr

Karsamstag, 03. April 2021

Einladung zur stillen Anbetung in der Kreuzkapelle

Ostersonntag, 04. April 2021

Immer noch ist es in der katholischen Kirche vielerorts nicht üblich, dass Frauen die Botschaft von der Auferstehung verkünden. Dabei wird gerade in den Osterevangelien deutlich, dass die ersten Zeuginnen und Verkünderinnen Frauen waren.
Maria von Magdala kommt dabei eine herausragende Rolle zu. Leider wird sie bis heute mit der namenlosen Sünderin aus dem Lukasevangelium identifiziert - ein folgenschwerer Fehler, der das Frauenbild nicht unwesentlich mitgeprägt hat....

Maria Magdalena

Herznah
brannten Bilder nieder
Bilder-Pläne-Träume

Da spricht sie einer an
in ihrer tiefsten Not –
MARIA
Herz an Herz
und schmilzt mit einem Wort
Sorge – Kummer – Zweifel
fort

ein Pulsschlag nur
und auch Maria
ist herausgehoben
aus ihrem Grab
hoffnungsvoll
in eine neue Zukunft
(Magdalena Froschauer-Schwarz)

**Wir laden ein zur AUFERSTEHUNGSFEIER um 05.00 Uhr
zum OSTERGOTTESDIENST um 09.30 Uhr.**

Ostermontag, 05. April 2021

ES IST DER HERR

Im Kreuz
spielt sich
das Leben ab

und alles wahre Leben
ist Begegnung

der Lebendige
begegnet seinen Freunden
baut ihren Glauben
wieder auf
und sendet sie
zu uns
(Heinz Detlef Stäps)

Wir laden ein zum **Emmausgang um 06.45 Uhr** (Kapelle Kammern)
und anschl. **Messfeier um 08.00 Uhr** in unserer Pfarrkirche.

Liebe Leserin! Lieber Leser!

Nach **30-jähriger Tätigkeit** habe ich mich entschlossen, mein Leitungsamt als Pfarrer und Seelsorger in unserer Pfarre St. Peter und Paul zur Verfügung zu stellen und **mit 1. September 2021 in Pension** zu gehen.

Ich bin den vielen dankbar, die sich gefunden haben, um mit mir eine **offene Pfarrgemeinde** zu bauen, die wirklich „**Miteinander unterwegs**“ ist; allen, die fähig und bereit waren, eine **pfarrliche Gruppe zu (beg-)leiten**, und dies mit viel Herz und Engagement gemacht haben.

Wichtig für unseren Weg war die Bildung eines „**erweiterten Pfarrgemeinderates**“ nach der **PGR-Wahl 1992**.

Dieser traf auch die Entscheidung über das Angebot der **Segnung standesamtlich geschlossener Ehen** und der Einladung zum **Kommunionempfang an geschiedene und wieder verheiratete Paare**, die Sehnsucht danach hatten.

Auch der erstmals veranstaltete „**Pfarrheurige**“ entstammt einer Idee von Mitgliedern des erw. Pfarrgemeinderates.

Unsere Pfarre ist – auch für viele nicht im Pfarrgebiet Wohnende – zu einer bergenden **Heimat** geworden.

Ein besonderes „Highlight“ war die in den Jahren **2000 und 2001** durchgeführte „**GRÜSS GOTT AKTION**“, an der sich **20 Besucher/innenteams** zu jeweils zwei Personen beteiligt haben. **Den Menschen nachgehen, einfach zuhören, ihre Lebenssituationen erspüren – ohne Spenden entgegenzunehmen** 😊. In dieser Zeit gab es in unserer **Pfarre keinen einzigen Kirchnaustritt**.

Die sonntägliche Gottesdienstgemeinde mit ihrer offenen Haltung des Suchens und der Sehnsucht nach „Nahrung“ war und ist für mich bleibende Heimat. Dafür danke ich ganz besonders!

Ich werde nach Wien ziehen und natürlich – soweit es die Gesundheit zulässt – weiterhin für **geistliche Begleitung** zur Verfügung stehen, **mindestens einmal pro Monat auch im Pfarrheim in Etsdorf** – nach telefonischer Voranmeldung. Ich möchte jenen treu bleiben, die ich bisher Jahr(zehnte)lang begleiten durfte....

Ein **Termin für die Verabschiedung** und auch für die **Amtseinführung meines Nachfolgers** steht **noch nicht fest**. Diesen erfahren Sie auf unserer Homepage bzw. bei den Verlautbarungen im Rahmen unserer Gemeindegottesdienste und im Schaukasten bzw. auf der Anschlagtafel vor dem Pfarrhofeingang.

**Die Menschen gernhaben,
sie im Glauben stärken,
sie aufrichten,
begleitend dasein von der Wiege bis zum Lebensende,
Wegweiser auf Gott hin sein....
Darum geht es!**

Mag. Franz Ofenböck, Pfarrer/Seelsorger

Osterchor – mit einer Gegenstimme

Er ist auferstanden singen sie
Er hat sich davongemacht
von den Toten singen sie
Er wollte seine Haut retten
am dritten Tag singen sie
Er hat es nicht mehr ausgehalten
Er sitzt zur Rechten Gottes singen sie
Er hat Karriere gemacht
Er wird wiederkommen
singen sie

Ich bin gespannt

(Willi Bruners)

Zum 1. Mai – Bert Brecht: Fragen eines lesenden Arbeiters

Wer baute das siebentorige Theben?
In den Büchern stehen die Namen von Königen.
Haben die Könige die Felsbrocken herbeigeschleppt?
Und das mehrmals zerstörte Babylon -
wer baute es so viele Male auf? In welchen Häusern
des gold strahlenden Lima wohnten die Bauleute?
Wohin gingen an dem Abend, wo die chinesische Mauer fertig war,
die Maurer? Das große Rom
ist voll von Triumphbögen. Wer errichtete sie? Über wen
triumphierten die Cäsaren? Hatte das vielbesungene Byzanz
nur Paläste für seine Bewohner? Selbst in dem sagenhaften Atlantis
brüllten in der Nacht, wo das Meer es verschlang
die Ersaufenden nach ihren Sklaven.

Der junge Alexander eroberte Indien.
Er allein?
Cäsar schlug die Gallier.
Hatte er nicht wenigstens einen Koch bei sich?
Philipp von Spanien weinte, als seine Flotte
untergegangen war. Weinte sonst niemand?
Friedrich der Zweite siegte im Siebenjährigen Krieg.
Wer siegte außer ihm?

Jede Seite ein Sieg.
Wer kochte den Siegeschmaus?
Alle zehn Jahre ein großer Mann.
Wer bezahlte die Spesen?

So viele Berichte.
So viele Fragen.

Pfingstgedanken

Friedensfürst

Als er sich von seinen Freunden verabschiedete

hängte er ihnen keine Orden an die Brust

stufte er sie keine Gehaltsgruppe höher

beförderte er sie nicht auf den oberen Posten

verlieh er ihnen keinen Titel

als er sich von seinen Freunden verabschiedete

gab er ihnen SEINEN LANGEN ATEM

Gedanken zum Fronleichnamsfest

Mit jedem Stück Brot, das Er teilte

Sich selbst schenkte,

weil ER glaubte und liebte,

weil er Gemeinschaft mit Menschen suchte,

weil er sein Leben in ihnen wiederfand,

weil Er ICH BIN sagen konnte,

weil er mit uns

weinte und feierte

mit Tränen in den Augen

weil Er einer von uns wurde,

weil Er sich nicht vor uns schützte,

weil er Bruder wurde,

Gefährte und Freund,

und das keine Lüge war

das kann er immer noch:

unsere Tränenspur ins Licht führen

und mit uns auferstehen ins Leben

ins Unzerstörbare

Wilhelm Bruners, Am Rande des Tages

Wir laden ein, mit uns zu feiern am Donnerstag, dem 3. Juni 2021, um 09.00 Uhr

Deutliche Veränderung tut not.....

In Deutschland wird um die Reformthemen im synodalen Weg offen gerungen. In der Schweiz ist rund um die Churer Bischofswahl einiges in Diskussion. (Der Vatikan schlug drei – unmögliche – Kandidaten vor, die von verantwortlichen Gremien in Chur abgelehnt wurden). Und bei uns? 25 Jahre nach dem Kirchenvolksbegehren hat sich in Österreich kirchenpolitische Erschöpfung breitgemacht. Doch diese Ruhe führt zu keinem Abflauen der Kirchengaustritte (ca. 58.000 im Jahr 2020) und straft somit jene Lügen, die Ruhe in der Kirche für gut halten. Das Gegenteil ist der Fall: Wir brauchen konstruktive Diskussionen und das Ringen miteinander.

Wenn zum Beispiel der Heiligenkreuzer Abt Gregor Henckel Donnersmarck jüngst meinte, die Kirche müsse sich „nur ein wenig ändern“, dann klingt das nach einer Kirche, die sich selbst genügt; einer Kirche, der egal ist, ob sie von Menschen ernstgenommen oder auch nur verstanden wird. So eine Kirche kann aber nicht Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen teilen. Eine Kirche, von der wahrgenommen wird, dass sie Priestern die Ehe und Frauen die Weihe verwehrt und in Bezug auf Missbrauch in vielen Fällen versagt hat, tut sich schwer, als Überbringerin der guten Botschaft angenommen zu werden. Dabei geht es noch gar nicht um erhoffte Wiedereintritte, die ohnehin nicht als rasche Folge von Reformen zu erwarten sind. Es geht zunächst „nur“ um Glaubwürdigkeit und Vertrauen.

(Heinz Niederleitner, Chefredakteur der „Linzer Kirchenzeitung“)

Kleriker. selbstherrlich

Sie nennen die Kirche ihr Eigen
Sie widersprechen im Alltag der Erde
die sie sonntags im Mund führen
Sie missbrauchen das Wort Gott
um sich vor Menschen zu schützen
Sie umrunden sich selbst
und verprassen den Rest der bleibt

Sie hinterlassen tote Kirchen
und geben der Welt die Schuld

(Wilhelm Bruners, Am Rande des Tages. Verlagsanstalt Tyrolia; 2020)

Frauenfragen

wenn eine frau das WORT geboren hat
warum sollten frauen dann das wort nicht von der „kanzel“ künden

wenn eine frau für ihr zuhören gelobt wird
warum sollten frauen dann das gelernte nicht auch lehren

wenn eine frau die füsse jesu küsste
warum sollten frauen dann den altar nicht küssen können

wenn eine frau den leib christi salben konnte
warum sollten frauen dann nicht zum salbungsdienst befähigt sein

wenn eine frau jesu sinneswandlung durch ein brotwort wirkte
warum sollten frauen dann bei der wandlung nicht das brotwort sprechen

wenn eine frau von jesus krüge voller wein erbitten konnte
warum sollten frauen dann über einen kelch mit wein nicht auch den segen beten

wenn eine frau den jüngern als apostelin vorausging
warum sollten frauen dann zur apostelnachfolge nicht auch gerufen sein
(Andreas Knapp, Ganz Knapp. Gedichte an der Schwelle zu Gott. Echter Verlag 2020)

In Würde sterben ohne Giftbecher

Nach der Schweiz und Deutschland ist auch in Österreich das Verbot der Mitwirkung am Selbstmord gefallen. Der Verfassungsgerichtshof hat den Paragraphen 78 des Strafgesetzbuches aufgehoben.

Mit ihrer Entscheidung sind die Richterinnen und Richter dem aus der Verfassung abgeleiteten Recht eines jeden Menschen auf freie Selbstbestimmung bis ans Lebensende gefolgt. Dieses Recht, so der Präsident des Gerichtshofes, umfasse auch das Recht eines Suizidwilligen, die Hilfe von dazu bereiten anderen Personen in Anspruch zu nehmen. Die Tötung auf Verlangen bleibt hingegen strafbar.

Das heißt: Wenn ich jemanden erschiesse, weil er sich das wünscht, so ist das weiterhin strafbar. Wenn ich jemanden zum geplanten Selbstmord in die Schweiz begleite oder ihm ein tödliches Gift besorge, er den Suizid aber eigenständig ausführt, bleibe ich straffrei.

Der Gerichtshof hat die Erlaubnis der assistierten Sterbehilfe wohl bewusst erst mit 31. Dezember 2021 festgelegt. Bis dahin besteht die Möglichkeit, eine offene Debatte über die neue Rechtslage zu führen.

Und auch darüber, wie wir als Gesellschaft verhindern können, dass Menschen überhaupt in die Situation kommen zu glauben, sie müssten Sterbehilfe in Anspruch nehmen.

Wichtig ist, dass es jetzt zu keinem Dambruch kommt, dass Menschen nicht leiden müssen und sich deshalb geradezu nach dem Tod sehnen. Die Schmerzmedizin muss radikal ausgebaut, die hochtechnologische Lebensverlängerungsmedizin zurückgeschraubt werden.

Wir müssen uns mehr um die älteren Menschen kümmern. Nicht nur in Coronazeiten. Sehr oft bereiten Einsamkeit und das Gefühl, allen zur Last zu fallen, den Boden für den Wunsch nach einem vermeintlich sanften Finale. Wir müssen dafür sorgen, dass die Menschen auch ohne einen Giftbecher in Würde sterben können.

Es ist vielleicht gut, dass es die neuen rechtlichen Möglichkeiten gibt. Es wäre aber noch besser, wenn sie möglichst niemand in Österreich in Anspruch nehmen muss.

(Quelle: Salzburger Nachrichten)

Nachgedanken:

Es ist besser, AN DER HAND eines Menschen zu sterben als DURCH DIE HAND eines anderen. (Franz Kardinal KÖNIG)

Es ist erschreckend, wie aggressiv die diesbezügliche Diskussion von manchen Befürwortern der „Tötung auf Verlangen“ geführt wird. Es geht dabei nicht – wie oft behauptet – um ein „Medikament“, es geht um ein „Gift“ zur Tötung.

**Wir laden ein, mit uns zu feiern Wo zwei oder drei in meinem Namen
Unsere Gottesdienstangebote**

MÄRZ 2021

So	28.03.	09.30	PALMSONNTAGSLITURGIE mit KINDERWORTGOTTESFEIER f. Rosa Ofenböck z. Sttg. f. Andrea Scheck zum 6. Sttg.
-----------	---------------	--------------	---

APRIL 2021

Do	01.04.	19.00	GRÜNDONNERSTAGSLITURGIE f. alle, die in unserer Pfarre zu einer lebendigen Liturgie beitragen
Fr	02.04.	15.00	Kreuzwegandacht im Gedanken an die Todesstunde Jesu
		19.00	KARFREITAGSLITURGIE
Sa	03.04.		Karsamstag – Anbetungsmöglichkeit in der Kreuzkapelle
So	04.04.	05.00	AUFERSTEHUNGSFEIER MONATSSONNTAG (heuer wegen Covid-19-ohne Osterfrühstück)
		09.30	OSTERGOTTESDIENST z. Gedenken an Ing. Anton Hauleitner f. Pfarrer Jakob Präschern, f. Maria Vock z. Sttg.
Mo	05.04.	06.45	Emmausgang (Kapelle Kammern)
		08.00	hl. Messe – OSTERMONTAG
Fr	09.04.	18.00	hl. Messe in Kammern
Sa	10.04.	18.00	Vorabendmesse – f. Kurt Leuthner z. Sttg.
So	11.04.	09.30	hl. Messe TAUFSONNTAG f. unsere Taufpat/innen f. Kurt Leuthner z. Sttg. von Zwillingsschwester Anni
		10.45	Taufest für Lotte Hochrainer und Elias Stauffer
Sa	17.04.	18.00	Vorabendmesse
So	18.04.	09.30	hl. Messe Gedenkmesse f. Leopold Schitzenhofer f. Johann Linz z. Sttg.
Sa	24.04.		Trauung Sachslehner (geplant) Keine Vorabendmesse
So	25.04.	09.30	hl. Messe - Familienmesse Musikalische Gestaltung: Peter Holik & Team z. Gedenken an + Mutter

MAI 2021			
Sa	01.05.	09.00	hl. Messe - f. jene, die keine Arbeit finden
		13.00	Trauung Johanna u. Lukas Stancl
So	02.05.	09.30	hl. Messe TAUFSONNTAG/MONATSSONNTAG
Fr	07.05.	18.00	Florianimesse in der Pfarrkirche Hadersdorf
Sa	08.05.	18.00	Vorabendmesse in der Kapelle in Kammern
So	09.05.	09.30	Familienmesse - Muttertag Musikalische Gestaltung: Chor St. Peter u. Paul f. Angela Obermann z. lbv. Gedenken u. Friederike Weinkopf z. Gbtg. u. f. Emmerich Weinkopf, f. Maria Vock z. Gbtg.
Do	13.05.	09.30	hl. Messe anl. Christi Himmelfahrt f. Pfarrer Jakob Präschern f. Franz Jobst z. Gbtg. u. f. d. ++ d. Fam. Bissinger z. lbv. Gedenken
Sa	15.05.		Kein Vorabendgottesdienst
So	16.05.	09.30	Sonntagsfeier unserer Pfarrgemeinde Leitung: Peter HOLIK
Sa	22.05.		Keine Vorabendmesse
So	23.05.	09.30	PFINGSTSONNTAG – hl. Messe f. alle Firmkandidat/innen unserer Pfarre
Mo	24.05.	09.30	Pfingstmontag – hl. Messe
Sa	29.05.	18.00	Vorabendmesse
So	30.05.	09.30	hl. Messe Musikalische Gestaltung: Peter Holik & Team z. Sttg. von Peter Urach, f. Karl und Maria Angerer

JUNI 2021			
Do	03.06.	09.00	Fronleichnamfest Musikalische Gestaltung: Chor St. Peter u. Paul
Fr	04.06.	18.00	hl. Messe in Kammern
Sa	05.06.	13.30	Trauung Elke Rieder – Michael Putzgruber
So	06.06.	09.30	hl. Messe TAUFSONNTAG/MONATSSONNTAG
Sa	12.06.	14.00	Trauung Karoline Reinhart und Benedikt Gmeiner
So	13.06.	09.30	hl. Messe mit Kinderwortgottesfeier - Vatertag f. Karl u. Maria Angerer
Sa	19.06.	18.00	Vorabendmesse
So	20.06.	09.30	hl. Messe In Dankbarkeit f. Heinrich Obermann f. Peter Urach z. Gbtg. und Helmut Weinkopf z. Sttg.
Sa	26.06.	18.00	Vorabendmesse
So	27.06.	09.30	hl. Messe Inklusiver Familiengottesdienst in Gebärdensprache und Deutsch Mitgestaltung: Mag. Bärbel Maria Bauer

JULI 2021			
Sa	03.07.		Keine Vorabendmesse
So	04.07.	09.30	hl. Messe TAUFSONNTAG/ MONATSSONNTAG zu Ehren unserer Kirchenpatrone Petrus u. Paulus mit Ordensverleihung an stellv. Vors. Karl MOLNAR u. PGR Peter HOLIK durch Prälat Dr. Matthias ROCH
		11.00	Taufest Finn Jancic
Sa	10.07.	18.00	Vorabendmesse
So	11.07.	09.30	hl. Messe
Fr	16.07.	14.00	Trauung Kerstin TALLER – Daniel FRÜHWIRTH in Strass
Sa	17.07.	18.00	Vorabendmesse
So	18.07.	09.30	hl. Messe f. d. ++ d. Fam. Hessler

Vorabendmesse gibt es jeden Samstag auch in Etsdorf und in Langenlois
um 18Uhr WZ um 19Uhr SZ.

Einladung zum vorösterlichen (Beicht-) Gespräch bei Mag. Franz Ofenböck

Gründonnerstag, 01.04.2021, von 17.45 – 18.50 Uhr im Pfarrhof
Nach der 19 Uhr-Gründonnerstagsliturgie in der Pfarrkirche

VORANKÜNDIGUNGEN:

Kabarettabend „einvernehmlich verschieden“ mit Günther LAINER und Ernst AIGNER

MITTWOCH, 6. OKTOBER 2021, um 19Uhr30 im GASTHAUS BAUER, Feuersbrunn!

10. – 17. Oktober 2021 „Schätze Umbriens“ – Fahrt mit Mag. Johannes Schwarzmann

Unsere Pfarrfahrt nach Montenegro wird auf das Jahr 2022 verlegt.

Nähere Info gibt es nach Klärung des Termins.

Hl. Messe mit den Ehejubilaren von 2020: SO, 6. Juni 2021, um 09.30 Uhr

Stephanusorden in Bronze für PGR und ROL Peter HOLIK

Auf Grund seiner vielfältigen Verdienste in und für unsere Pfarrgemeinde und seiner Tätigkeit als ausgezeichnete Religionslehrer wurde Peter HOLIK der Stephanusorden in Bronze zuerkannt. Wir freuen uns und gratulieren herzlich!

Wir laden ein, mit uns zu leben, zu feiern, einander zu stärken

Unsere Angebote

A n g e b o t e

MÄRZ 2021			
So	28.03.	10.30	Von Mag. Franz Ofenböck gesegnete Palmbüschen können gegen eine Spende von der Kirche abgeholt werden.
APRIL 2021			
Do-Sa	01.04.-03.04.		Ratschenaktion
Do	08.04.	19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer
Fr	16.04.	19.00	KRAFTPLATZ KIRCHE Ein IMPULSVORTRAG des Katholischen Bildungswerkes Referent: Architekt Dipl. Ing. Manfred Bohn Eine Ermutigung für alle, denen Kirche und Pfarre wichtig sind! Wurde vom Veranstalter leider abgesagt! (siehe Seite 29)
Sa	17.04.	14.30	Familiennachmittag im Pfarrhof (bis 17.30Uhr) Schwerpunkt: „Glauben spüren“, begleitet von Lebens- und Sozialberaterin Renate Kaiblinger, und kunterbuntes Programm für Kids
Mi	21.04.	18.30	Thematischer Abend zum Thema: „Auferstehung, Hoffnung oder Illusion“ Referent: Mag- Franz Ofenböck
Do	22.04.	19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer
Fr	23.04.	19.00	Sitzung des erweiterten Pfarrgemeinderates
Do	29.04.	18.30	Impulsabend zum Thema: „Glaube(n)“ Referent: Mag. Franz Ofenböck
MAI 2021			
Do	06.05.	19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer
Do	20.05.	19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer
Fr	21.05.	19.00	Thematischer Abend mit Prof. Hubert Gaisbauer: Thema: „Widerstand in der Krise“
Sa	29.05.	14.30	Familiennachmittag im Pfarrhof (bis 17.30Uhr) Schwerpunkt: „Glauben spüren“, begleitet von Lebens- und Sozialberaterin Renate Kaiblinger, und kunterbuntes Programm für Kids

JUNI 2021			
Mi	02.06.	19.30	„EHRENAMTLICH“ Kabarett von Georg Bauernfeind im Gasthaus Bauer, in Feuersbrunn In seinem aktuellen Solokabarett macht Georg Bauernfeind Unmögliches möglich: Gutmenschen werden böse, Fleißige werden träge und der Bauernfeind wird zum Menschenfreund. Aberwitzige Geschichten und neue unvergleichliche Songs sorgen für Entertainment vom Feinsten. <i>Falls wegen Covid-19 eine Absage notwendig ist:</i> Ersatztermin: Do 02. 09.2021 im GH Bauer (siehe Seite 30)
Do	17.06.	19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer
Sa	19.06	14.30	Familiennachmittag im Pfarrhof (bis 17.30Uhr) Schwerpunkt: „Aroma-Therapie“, begleitet von Ricarda Holik, und kunterbuntes Programm für Kids

JULI 2021			
Do	01.07.	19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer
So-Fr	18.07-23.07.		Dekanats-Sommerlager in Oberleis
Sa	24.07.	14.30	Familiennachmittag im Pfarrhof (bis 17.30Uhr) Schwerpunkt: „Entspannungsübungen“ mit Judith Schubert und kunterbuntes Programm für Kids

Bibelrunden mit Mag. Johannes Bauer

14-tägig jeweils Donnerstag um 19.00 Uhr
 08.04. / 22.04. / 06.05. / 20.05. / 17.06 / 01.07.

Sprechstunde unseres Seelsorgers

Freitag 09.00 Uhr – 10.00 Uhr

Familiennachmittage

17.04. / 29.05. / 19.06. / 24.07.

Kanzleistunden bei Frau Monika Bauer

Montag 09.00 Uhr – 10.00 Uhr

Ministrantenstunden: Info ergeht an Eltern u. Minis

Termine der Kath. Frauenbewegung: Ergehen an unsere Mitglieder

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DAS SOMMERPFARRBLATT IST DER 05. JUNI 2021

Beiträge für die Homepage bitte gleich nach einer Veranstaltung verfassen und an webredaktion@miteinanderunterwegs.at schicken!

Beiträge für das Pfarrblatt bitte an pfarrrblatt@miteinanderunterwegs.at schicken!

D A N K E !

Ausschreibung Maturaprojekt - „Pfarrliche Öffentlichkeitsarbeit“

Die Pfarre Hadersdorf am Kamp schreibt das Projekt „Pfarrliche Öffentlichkeitsarbeit“ an berufsbildenden höheren Schulen aus. Wir suchen Jugendliche, die im kommenden Schuljahr in Kooperation mit dem Fachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit des Pfarrgemeinderates ein Matura- bzw. Abschlussprojekt durchführen möchten.

Das Projekt gliedert sich in drei Teile:

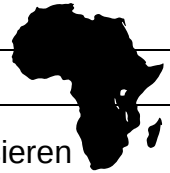
- Teil 1 Sichtung/Analyse der bestehenden Öffentlichkeitsarbeit
- Teil 2 Bedarfserhebung der Zielgruppen
- Teil 3 Konzepte zur Umsetzung

Auslobung: € 300,-

(für die Maturanten_innen bei erfolgreicher Projektdurchführung – inkl. Ergebnispräsentation)

Wir freuen uns auf eine schriftliche Interessensbekundung von Schülern_innen unter webredaktion@miteinanderunterwegs.at und senden gerne weitere inhaltliche Details zum Projekt zu.

Liebe Spenderinnen und liebe Spender!



Lange haben wir gehofft, dass wir unser Praktikum in Tansania, Afrika, noch realisieren können, nun haben wir aber die Gewissheit, dass es NICHT stattfinden wird. Wir sind sehr traurig, dass wir uns diesen Traum in nächster Zeit nicht erfüllen können.

Wir würden die gesammelten Spenden gerne an den Verein „**One Heart Umunohu**“ übergeben, welcher diese dem **Madonna Austrian Hospital** im Südosten **Nigerias** überreichen wird. Dieses Spital, welches aus österreichischen Spendengeldern finanziert und vom Pfarrer Mag. Dr. Emeka Emeakaroha initiiert wurde, soll die medizinische Grundversorgung der rund 70.000 Einwohner dieses Bezirks sichern.

Mit der Eröffnung des Madonna Austrian Hospital Ihitte im Februar 2013 haben die Menschen endlich Zugang zu einer medizinischen Versorgung, egal welcher Abstammung oder Religionszugehörigkeit sie sind. Das Spital ist mit etwa 30 Betten ausgestattet und der Schwerpunkt liegt bei ambulanten Behandlungen, Augenbehandlungen und bei der Geburtshilfe.

Auf der Homepage → www.emeka.at erhalten Sie weitere Informationen und können bereits realisierte Projekte des Vereins entdecken.



Wir möchten Ihnen aber natürlich auch die Möglichkeit geben, Ihr gespendetes Geld zurückzubekommen. Bitte melden Sie sich hierzu unter: +43 660 4830695 (Theresa Molnar) oder +49 175 1003629 (Kathrin Pils). Sie bekommen das Geld dann zurücküberwiesen. Wir wollen diese Chance nutzen und uns bei allen Spenderinnen und Spendern bedanken und alles Gute, vor allem viel Gesundheit wünschen.

Theresa, Kathrin, Nina und Maya



KINDERANGEBOTE

Liebe Kinder!

Liebe Eltern!

Wir möchten herzlich zu den nachfolgenden Kinderangeboten und -veranstaltungen einladen:

So, 28.3.2021 – 9.30 Uhr

Kinderwortgottesfeier am Palmsonntag

1. – 3.4.2021 – Ratschenaktion 2021

Sa, 17.4.2021 – 14.30 Uhr Familiennachmittag im Pfarrhof (bis 17.30 Uhr)

Schwerpunkt: „Glauben spüren“, begleitet von Lebens- und Sozialberaterin Renate Kaiblinger, und kunterbuntes Programm für die Kids

So, 25.4.2021 – 09.30 Uhr Familienmesse – musikalische Gestaltung: Peter Holik & Team

So, 9.5.2021 – 09.30 Uhr Muttertags-Familienmesse

→ Geplant: Musikalische Gestaltung: Chor St. Peter & Paul

Sa, 29.5.2021 – 14.30 Uhr Familiennachmittag im Pfarrhof (bis 17.30 Uhr)

Schwerpunkt: „Glauben spüren“, begleitet von Lebens- und Sozialberaterin Renate Kaiblinger, und kunterbuntes Programm für die Kids

So, 13.6.2021 – 09.30 Uhr Vatertags-Kinderwortgottesfeier

Sa, 19.6.2021 – 14.30 Uhr Familiennachmittag im Pfarrhof (bis 17.30 Uhr)

Schwerpunkt: „Aroma-Therapie“, begleitet von Ricarda Holik, und kunterbuntes Programm für die Kids

18. - 23.7.2021 Dekanats-Sommerlager in Oberleis

Sa, 24.7.2021 – 14.30 Uhr Familiennachmittag im Pfarrhof (bis 17.30 Uhr)

Schwerpunkt: „Entspannungsübungen“ mit Judith Schubert und kunterbuntes Programm für die Kids

Bei den Familiennachmittagen ist Teilnehmerzahl begrenzt.

Bitte um Anmeldung per SMS an PGR Amelie Zlocha 0699 19 58 58 44!

Für kurzfristige (vor allem Corona-bedingte) Änderungen bitte die Pfarrhomepage, Aushänge im Schaukasten bzw. Verlautbarungen beachten! Aktuelle Infos und Fotos sind auf der Pfarrhomepage unter www.miteinanderunterwegs.at zu finden.

Die Termine der Ministrantenstunden sind unter den Angeboten zu finden. Darüber hinaus erfolgt die interne Kommunikation der Ministrantengruppe per E-Mail und WhatsApp.

Noch Fragen zu den Kinderangeboten? – Dann einfach eine E-Mail an

kids@miteinanderunterwegs.at schreiben oder bei PGR Amelie Zlocha (0699 19 58 58 44) oder PGR Florian Bischel (0664/610 11 10) melden!



Firmvorbereitung 2021-22

Nach einem Corona-bedingt holprigen Start in das neue Firmkonzept unserer Pfarre im vergangenen Jahr laden wir heuer wieder interessierte Jugendliche ab dem 14. Lebensjahr ein, sich mit uns auf den Vorbereitungsweg zu begeben. Die Präsentation des neuen Firmkonzeptes, inklusive Anmeldemöglichkeit zur Firmvorbereitung, findet am „Weißen Sonntag“ (1. Sonntag nach Ostern), dem 11. April 2021, nach dem Gottesdienst im Pfarrhof Hadersdorf am Kamp statt.

Das „neue“ Firmkonzept beschäftigt sich mit den Grundvollzügen der Kirche (Verkündigung, Liturgie, Diakonie und Gemeinschaft) zusammengefasst in fünf Kernbereiche der Vorbereitung:



Von April 2021 bis Mai/Juni 2022 möchten wir gemeinsam durchs Kirchenjahr gehen. Zu den Kernbereichen in der obigen Grafik soll es einzelne Pflichttermine geben, die im Laufe der Vorbereitung absolviert werden müssen. Darüber hinaus bestehen viele Wahlmöglichkeiten bei Themen und Projekten. Es soll somit die Möglichkeit einer eigenverantwortlichen, an den Themenwünschen der Jugendlichen orientierten Firmvorbereitung geschaffen werden. Durch die längere Dauer der Vorbereitungszeit ist es möglich, sowohl terminlich als auch inhaltlich besser auf die Jugendlichen einzugehen, sie im gesamten „Pfarrrjahr“ mitleben zu lassen und ihnen somit einen guten Überblick zum Jahresfestkreis zu geben.

Florian Bischof, Peter Holik, Victoria Platzer, Gerlinde und Franz Scheck

Firmbegleiter_innen der Pfarre Haderdorf am Kamp

Mag. Franz Ofenböck

Seelsorger/Pfarrer

Katholische Frauenbewegung

Liebe Pfarrgemeinde!

Die **Katholische Frauenbewegung** möchte auch heuer wie im Vorjahr gesegnete **Palmbuschen oder Palmzweigerln als österliches Symbol** anbieten.

Einige Frauen werden zu Hause Palmbuschen und Palmzweigerln binden. Diese werden von uns in die **Kirche** gebracht, von unserem Seelsorger Franz Ofenböck am **Palmsonntag, 28. März 2021, gesegnet** und können danach **ab ca. 10:30 Uhr gegen eine freiwillige Spende abgeholt** werden. Wir bitten, diese Spende in ein bereitliegendes **Kuvert** zu geben und in den **Pfarrhofbriefkasten** zu werfen. Diese Spende kommt zur Gänze der **Aktion „Familienfasttag“** zugute, da wir ja auch heuer **keinen Suppensonntag** in gewohnter Form abhalten können.

Natürlich dürfen auch wieder selbstgebundene Palmbuschen, versehen mit Namensschildchen, zur Segnung vor der Palmsonntagsmesse vor den Altar gelegt oder zur Messe mitgenommen werden.

WICHTIG: Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass bei der Abholung die FFP2 Maske getragen und der Sicherheitsabstand eingehalten werden muss und dass Sie die Kirche nur **EINZELN** oder zu **ZWEIT (Familie)** betreten sollten. Danke für Ihr Verständnis!



Chor St. Peter und Paul

Sehr zum Bedauern aller Sängerinnen und Sänger fallen derzeit alle Probenaktivitäten und jede chorische Gottesdienstgestaltung der Corona-Pandemie zum Opfer. Umso schmerzlicher traf den Chor St. Peter und Paul gerade in dieser Zeit der Tod unserer langjährigen Chorleiterin a. D. und Organistin

Steffi Leuthner, die am 30. Dezember 2020 verstorben ist.



Steffi war das Urgestein unseres Chores, um das sich alles so großartig entwickelte. Unter der Leitung von Dir. Hörmann sang sie ab 1953 im Kirchenchor. Nach dessen Tod im Jahre 1962 übernahm sie den Orgeldienst, den sie bis in ihre letzten Lebenswochen erfüllte. Das sind unfassbare 58 Jahre, in welchen Steffi unzählige Stunden der Kirchenmusik geschenkt hat! Sie führte diesen Dienst mit großer Gewissenhaftigkeit, Pünktlichkeit und großer Freude aus. Trotz fehlender Ausbildung übernahm sie bald auch den Kirchenchor, den sie bis zum Jahre 1997 leitete.

Eine engagierte Gruppe Sänger und Sängerinnen schaffte es unter ihrer Führung Jahrzehnte lang, Gottesdienste mit guter musikalischer Qualität würdevoll zu gestalten. Nebenbei studierte Steffi mit dem Chor Theaterszenen ein, organisierte lustige Faschingsfeste und pflegte nette Chorphpartnerschaften.

Auf bewundernswerte Weise gelang es ihr, sich Neuem anzupassen und sich mit veränderten Gegebenheiten zu arrangieren.

Als im Jahre 1997 Dir. Hans Jobst den Chor übernahm, war sie dankbar für die Entlastung, schätzte die gute Zusammenarbeit mit Hans und war im Hintergrund weiter sehr aktiv. Viele musikalische Veranstaltungen, wie „Komm, sing mit!“ im Advent, die Liederauswahl bei kirchlichen Feiertagen und in der Karwoche, zu Fronleichnam und bei der Parkfestmesse usw. trugen ihre musikalische Handschrift.

Getragen von einem tiefen Glauben, lag Steffi in den letzten Jahren besonders die musikalische Gestaltung der Begräbnisse am Herzen. Durch ihr großes Engagement, die gute Koordination mit dem Bestatter, dem Organisten Hans Jobst und die einfühlsam ausgewählten Lieder war es ihr immer möglich, eine stimmige Begräbnisfeier zu gestalten und den Toten eine würdige letzte Ehre zu erweisen.

Wir danken Steffi für ihre Musik, für ihre Stimme, für ihre Treue, die sie auch in schweren Zeiten bewiesen hat, und für ihre Bescheidenheit. Steffi war immer für andere da. Wir danken ihr für ihre Dankbarkeit, die sie so oft in Worten und in kleinen Aufmerksamkeiten zum Ausdruck gebracht hat.

Wir danken Steffi für ihr liebevolles, offenes Herz, das sie einer/einem jeden von uns entgegengebracht hat.

Wir danken Steffi für ihr Vorbild, nie aufzugeben und mit Zuversicht in die Zukunft zu blicken.

In unseren Liedern und in unseren Herzen wird ihr Beispiel immer nachklingen!

In Wehmut und großer Dankbarkeit,
die Sänger und Sängerinnen des Chores St. Peter und Paul

Unter der Einhaltung der strengen Corona-Auflagen konnten die Mitglieder des Chores St. Peter und Paul auf Einladung unserer Chorleiterin Bärbel Maria Bauer in einer stimmigen und würdigen Feier von unserer lieben Steffi Abschied nehmen.

Danke für diese tröstliche Initiative!

Miteinander unterwegs.....Unsere Veranstaltungen im Rückblick: Advent-, Weihnachts- und Fastenzeit 2020/2021

Sternsinger-Aktion 2021

14 Kinder und 6 Begleitpersonen trotzten den Corona-Einschränkungen und machten auch im Jahr 2021 eine Sternsinger-Aktion möglich. An insgesamt 9 Standorten in Hadersdorf und Kammern konnten so € 1.860,10 für zahlreiche Projekte der Dreikönigs-Aktion gesammelt werden. Die heurige Sternsinger-Aktion stand unter dem Motto "Nahrung sichert Leben" und unterstützte unter anderem zwei Schwerpunktprojekte in Südindien.

Herzlichen Dank an Alle die heuer wieder die Dreikönigs-Aktion unterstützt haben, insbesondere an das Team der Tabak-Trafik Teufelhart-Hengsberger, das in der Woche von 4.-9.1.2021 in dem Geschäft eine Spendenbox aufgestellt und so zeitlich unabhängig Spenden ermöglicht hat. - Die dortigen Spenden betrugen € 1.046,40, somit konnte ein sensationeller Betrag von € 2.906,50 an die Partnerorganisationen weitergeleitet werden. (Florian Bischel)



Krippenweg statt Krippenandacht

Corona-bedingt war im Jahr 2020 vieles nicht wie gewohnt möglich. So musste auch für die sonst sehr gut besuchte Krippenandacht eine Alternative überlegt werden. Ein Team rund um Franz Tragner überlegte sich stattdessen kreative Stationen zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest in der Pfarrkirche. Am Nachmittag des 24. Dezembers konnten die Besucher*innen sich unter dem Motto "Gott hält nicht Abstand" auf den Weg zur Krippe machen und dabei einen Menschen im Herzen mitnehmen und Gott ganz nahe sein. Wie Weihrauch, der vor dem Altar bereitstand breitete sich Gottes Liebe aus. Als Give-Away erhielten alle Besucher*innen einen Brief beim Ausgang mit nach Hause. Herzlichen Dank an alle, die zu diesem gelungenen Angebot beigetragen haben! (Florian Bischel)



krippe und kreuz

(Andreas Knapp, ganz knapp. Gedichte an der Schwelle zu Gott. Echter Verlag)

arm geboren – nackt gestorben – dazwischen ein leben für das reich gottes in dem die armen selig sind und der himmel sich öffnet wenn man nackte bekleidet

krippe und kreuz – aus demselben holz geschnitzt – baumaterial dem zimmermann – für die große himmelsleiter

Nikolauspfad statt Nikolausmesse

Am 5. und 6. Dezember waren die Kinder heuer zu einem Nikolauspfad in der Pfarrkirche eingeladen, da die traditionelle Nikolausmesse Corona-bedingt nicht möglich war. Es warteten spannende adventliche Rätsel- und Mandalablätter, kleine Sackerln vom Nikolaus, Bücher mit Geschichten über den heiligen Nikolaus und ein paar andere Stationen. Rund 65 Kinder begaben sich mit ihren Eltern und Großeltern an den beiden Tagen auf die Spuren des heiligen Nikolaus in der Pfarrkirche. (Florian Bischel)



Politik aktuell

Warnung vor Aushöhlung der Grundrechte

Die österreichische Liga für Menschenrechte hat anlässlich des TAGES der MENSCHENRECHTE ihren Bericht für 2020 präsentiert und eindringlich vor einer AUSHÖHLUNG der GRUNDRECHTE gewarnt.

Liga Präsidentin HELIGE übte scharfe KRITIK am NACHLÄSSIGEN UMGANG der REGIERUNG mit der VERFASSUNG im Zusammenhang mit der Covid-19 Gesetzgebung. Auch bei Anti-Terror-Gesetzen gelte es, zwischen Grundrechten und dem Schutz vor Gewalt abzuwägen.

Im Falle des ABGEBRANNTEN FLÜCHTLINGSLAGERS MORIA in Griechenland warf Helige der REGIERUNG vor, „EIN BEMERKENSWERTES BEISPIEL AN MENSCHENVERACHTUNG an den Tag gelegt“ zu haben.

Quelle: ORF-Teletext vom 10.12.2020 (Tag der Menschenrechte)

Bischof Glettler erneuert Appell: Regierung soll aufhören zu taktieren Flüchtlingsfamilien aufnehmen

Die Insel Lesbos leidet unter einer Kältewelle, neueste Fotos aus dem Notlager Kara Tepe alarmieren. „Sie verbieten ein politisches Taktieren“, sagt der Innsbrucker Bischof Hermann Glettler, und sie sollten zur Aufnahme von Familien in Österreich aufrütteln. Die Rede einer „Hilfe vor Ort“ als Ersatz für eine Evakuierung des Lagers sei angesichts der winterlichen Temperaturen zynisch. „WO IST DENN HILFE VOR ORT, WENN AUF DEN WEGEN ZWISCHEN DEN ZELTEN DAS WASSER STEHT, DIE FEUCHTIGKEIT UND KÄLTE NICHT MEHR AUS DEN NOTZELTEN ZU ENTFERNEN IST UND SCHLIMMSTE ERKRANKUNGEN ZU BERFÜRCHTEN SIND?“, so Glettler.

Es sei nicht verständlich, dass unzählige Österreicher/innen, politische Gemeinden, Pfarren und Gemeinschaften, Solidaritätsgruppen und Engagierte sich „der politischen Haltung des Bundeskanzlers zu beugen“ hätten. Der Bischof appelliert, 100 Familien jetzt aufzunehmen, „ohne Wenn und Aber“. Jedes politische Kalkül auf Kosten dramatisch notleidender Menschen sei „ein HOHN JEDER CHRISTLICH-SOZIALEN POLITIK“.

Quelle: Linzer Kirchenzeitung vom 14.01.2021

Lage auf Lesbos macht Kinder krank

Die anhaltend untragbaren Bedingungen auf der griechischen Insel Lesbos machten Kinder krank, warnt „Ärzte ohne Grenzen“. Die Unsicherheit und chronische Angst führten zu Panikattacken, Alpträumen und schweren Depressionen bei vielen.

Achtjährige Kinder würden versuchen, sich das Leben zu nehmen, sagt die Kinderpsychologin und Leiterin des psychologischen Programms auf Lesbos, Glatz-Bruback. Und das seien Kinder, die vorher keine psychischen Probleme gehabt hätten.

Quelle: ORF Teletext 13.01.2021

Demokratie in Gefahr

Scharfe Kritik an den Plänen der ÖVP für „Umbau“ – besser: Zerschlagung der Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft

Es besteht die Befürchtung, dass die ÖVP nicht nur die WKStA, sondern auch das gesamte Strafverfolgungssystem zerschlagen will. „Wer der ÖVP gefährlich wird, wird zuerst diffamiert, attackiert und schließlich mit der Auflösung bedroht.“ (Christian Deutsch, SPÖ)

Der Verfassungsjurist Heinz MAYER sagt, er sei ob der türkisen Vorschläge „SPRACHLOS“.

Dass „EINE PARTEI, DIE SCHWIERIGKEITEN MIT EINER STAATSANWALTSCHAFT HAT, DIESE EINFACH AUFLÖSEN MÖCHTE“, habe er „BIS VOR KURZEM FÜR UNMÖGLICH GEHALTEN.“

Quelle: Der Standard vom 24.2.2021

Zuwenig Unterstützung für Prävention psychischer Erkrankungen

Psychische Erkrankungen, die sonst gerne totgeschwiegen werden, erhalten derzeit viel Aufmerksamkeit: In den Warnungen vor psychischen Belastungswellen, die im Schatten der Corona-Krise bereits hereingebrochen sind, auch im Aufschrei der Kinder- und Jugendpsychiatrie am Wiener AKH, die unlängst davor warnte, Patienten im Sinne einer Triage hintanreihen zu müssen, zuletzt auch angesichts der **drohenden Schließung des St. Pöltner Therapiezentrums JEFIRA, das seit 14 Jahren traumatisierte Flüchtlinge betreut. Grund: Der Asyllandesrat Gottfried Waldhäusl (FPÖ) lehnt eine weitere Förderung ab.**

Diakonie-Direktorin Maria Katharina Moser bezeichnet dies als „**VERBRECHEN GEGEN DIE SEELEN DIESER MENSCHEN**“.

Denn für die meisten Asylwerber bedeutet das künftig wohl keine Therapie und weitaus schlechtere Chancen auf Integration.

Investitionen in die Prävention:

In den Kindergärten bräuchte es einen besseren Betreuungsschlüssel.

In den Volksschulen sind mehr Psychologen gefragt, um „Problemfälle“ frühzeitig abzufangen.

Psychoedukation, also die Anleitung zu psychisch förderlichen Handlungen, sollte ebenso bereits in der Volksschule verankert werden. Wer um die präventiven Effekte der Bewegung weiß, darf auch den Turnunterricht nicht mehr antasten. (Quelle: Martin Tauss in: Die Furche)

Nehammers Panzer:

Bei der Abschiebung afghanischer Flüchtlinge ließ der Innenminister einen Panzer auffahren als Einschüchterung gegen jene, die gegen die Abschiebung und für die Einhaltung der Menschenrechte demonstrierten....

Impulsgedanken

Kontaktpflege

Den Kontakt zu **deinen Quellen** pflegen –
dankbar und kraftvoll leben können.

Den Kontakt **zu dir selber** pflegen –
stimmig und friedvoll leben lernen.

Den Kontakt **zu anderen** pflegen –
offen und liebend leben wollen.

Nicht die Fülle
von Kontakten ist es,
sondern die Tiefe,
die erfüllend ist.
(P. Josef Maureder SJ)

„Jeder, der sich die Fähigkeit erhält, Schönes zu erkennen, wird nie alt werden.“
(Franz Kafka)

Alter

„Komm, lass uns altern“ –
„Wenn dies das Altern ist: So weit, so frei, so gelassen sein,
so immer noch in Ja und Nein dabei sein,
so herzlich lachen, so getröstet schweigen,
so sich zum Großen, so zum Kleinen neigen –
so nah dem Zeitenton, den Ewig-Psaltern:
wenn dies das Alter ist – komm, lass uns altern!“
(Albrecht Goes)

„In der Corona-Zeit ist es wichtig, den Unterschied zwischen Ängstlichkeit und
Obrigkeithörigkeit wahrzunehmen.“
(Maria Kwarda)

Kommt, lasst uns Atem schöpfen!

In dieser Zeit der Atembeschwerden (denn Angst nimmt uns die Luft),
in dieser Welt großer Atemnot (denn Menschen treiben einander in atemberaubende Enge):
Sind neue Atemwege zu suchen, Schöpfungswege sind zurückzufinden,
wo Atem Gottes wieder ins Leben ruft,
und Pfingstwege – wo Gottes Geist wieder das Stickstoffhaus Erde durchweht.
Für uns, die hinter dem Atem sind, ist neuer Atemraum zu schaffen,
eine neue Welt – atembar auf lange Zeit.
(Joop Roeland)

Ein Blick auf Mutter Kirche: Mütter sehen anders aus

Mutter Kirche

Ich schließe die Augen und sehe:

Patriarchen

Kirchenväter

Kirchenmänner

Kirchenlehrer

dicke Mauern

große Dome

Etwas stimmt nicht

Mütter sehen anders aus.

Quelle: Helga Kohler-Spiegel/Ursula Schachl-Raber: Wut und Mut. Feministisches Materialbuch für Religionsunterricht und Gemeindegarbeit, Verlag Kösel, 1991

Dichtung und Wahrheit

Eine junge Frau hat in diesen Tagen bewiesen: GEDICHTE schreiben GESCHICHTE, wenn man sie lässt. Das Gedicht, das AMANDA GORMAN, 22, zu Joe BIDENS Amtseinführung las, war mehr als die Fortschreibung des Vermächtnisses großer Schriftsteller/innen und Bürgerrechtsaktivist/innen, wie Maya Angelou und Elisabeth Alexander, denen vor ihr die Ehre des „Inaugural Poems“ zuteil wurde.

Ihr Gedicht, in dem sie über Spaltung, Versöhnung und den Generationenvertrag sprach, klang wie ein längst überfälliger APPELL an die Welt. Ein Ausschnitt des Gedichts sei all jenen ans Herz gelegt, die eines haben:

Und so heben wir unsere Blicke, nicht um zu sehen, was zwischen uns, sondern was vor uns liegt.

Wir überbrücken das Trennende, denn wir wissen, wenn unsere Zukunft an erster Stelle steht, müssen wir unsere Konflikte beiseiteschieben.

Wir legen unsere Waffen nieder, damit wir einander unsere Arme entgegenstrecken können.

(birgit.braunrath@kurier.at)

Unser Planet versinkt im Wohlstandsmüll



Grafik: Wolfgang JANISCH

Propheten sind unbequem. Künstler sind oft Propheten. Sie erspüren, was fehlt, sprechen dies an, bleiben oft unverstanden und allein. Viele der Propheten wurden/werden auch heute ermordet.



Wolfgang Janisch, Jahrgang 1940, Künstler im Widerstand in der ehemaligen DDR, trotzte allen Versuchen, sich von der SED vereinnahmen zu lassen. Er blieb sich selber treu, verließ den Verlag „Volk und Welt“, weil für ihn die Arbeit in einem „Parteibetrieb“ mit seiner pazifistischen Haltung unvereinbar war. Er war einer, der aneckte. Seine Fotomontagen zu Umweltproblemen und Fragen des bedrohten Friedens in den 80er-Jahren waren für staatliche Galerien zu „ketzerisch“. Selbst der Kirche gingen seine Arbeiten zu weit. Der Kopf Breschnews, aus dem Waffen wuchern, Stalin als Massenmörder und die Darstellung der UdSSR als waffenstrotzende Supermacht brachte die Kirche an die Grenze ihres Mutes. Für diese unverhüllten Wahrheiten war auch dort kein Platz. In illegalen, nicht ungefährlichen Aktionen wurden diese in U- und S- Bahnen „lieengelassen“.

Die Kirchenleitung – Manfred Stolpe, Generalsuperintendent Werner Kusche und Bischof Gottfried Fork hatten sich der Sache auf Drängen des Staates höchst persönlich angenommen – legte ihm ans Herz, das Plakat „Wehrtüchtigung – sooo gesund“, das einen genüsslich Brot verspeisenden Soldaten zeigt, hinter dem sich Leichenberge türmen, durch ein weniger provokantes in der Ausstellung in der Samaritergemeinde des Pfarrers Reiner Eppelmann auszutauschen. Dem damaligen DDR-Korrespondenten der ARD, Peter Merseburger, untersagte die Kirchenleitung einen Bericht über die Ausstellung.

Auf mehr als 100 Ausstellungen in kirchlichen Gemeinden – die Basis hatte Mut! – zeigte Wolfgang Janisch seine politisch engagierten und schonungslos kritischen Montagen. Den entmündigten DDR-Bürger unter der Fuchtel eines diktatorischen Systems, die Bedrohung der Welt durch eine gnadenlose Umweltzerstörung und die wahnwitzige Politik der beiden Supermächte unter der Prämisse der Kalkulierbarkeit eines atomaren Krieges prangerte er in seinen Arbeiten an.

Am 28. Jänner 1985 fand man seinen Bruder – ermordet von der Stasi – im Wasser. Die Brüder sahen sich sehr ähnlich. Vermutlich galt der Anschlag Wolfgang Janisch. Alle seine Nachforschungen blieben bisher ergebnislos...die Akten sind „verschwunden“.

Das Stasi-Material zu seiner eigenen Person und dem Tod seines Bruders wurde vernichtet.

Wolfgang Janisch war im November 1989 auf einer Vernissage im Seminar Hollabrunn, dem damaligen Wirkungsort von Mag. Franz Ofenböck. Die Vermittlung erfolgte durch Frau Helga Wandl (+2020) aus dem Kulturreferat des Landes NÖ. Zu beiden verbindet den Pfarrblatt-Verantwortlichen eine lange und tiefe Freundschaft.

Als Wolfgang Janisch in der Nacht zum 9. November 1989 per Bahn nach Berlin reiste, fiel die Berliner Mauer. Die damit verbundenen Hoffnungen erfüllten sich nicht. Im Gegenteil: Jene, die im Widerstand waren, wurden nach der Wiedervereinigung fallen gelassen. Wolfgang wurde nach langer, mühsamer Suche als Museumsaufseher tätig, sodass er seine Familie durchbringen konnte. Heute lebt er mit seiner Frau Gerda in Liebenwalde in Brandenburg.

SEINE AUFERSTEHUNG – UNSERE HOFFNUNG

**FROHE
OSTERN**



Ein gesegnetes Osterfest, das hineinstrahlt in unseren Alltag,
wünschen unseren Leserinnen und Lesern.

Karl Molnar, Stellv. Vorsitzender

Mag. Franz Ofenböck, Seelsorger



Kraftplatz Kirche

Wie unsere Andachtsräume funktionieren

IMPULSVORTRAG

Was braucht ein Raum, um ein Andachtsraum zu werden? Formen, Farben, Proportionen

Radiästhesie und feinstoffliche Aspekte

Sakrale Baugeschichte

Brauchstum im christlichen Abendland

ERLEBNIS KIRCHENRAUM

Der konkrete Kirchenraum: Gemeinsame Begehung

ReferentIn: Architekt Dipl.-Ing. Manfred Bohn, geb. 1956, verheiratet, 3 Jungfamilien, 5 Enkel, Architekturstudium, eigenes Architekturbüro, Versicherungs-Sachverständiger, Pfarrgemeinderat in der Pfarre Stockerau, Hobby-Musiker (Chorleitung Soundhaufn Göllersdorf)

Termin: Fr, 16. April 2021, 19:00 - 21:00



EHRENAMTLICH!

Kabarett mit Georg Bauernfeind

Regie: Gerald Dell'mour

Im neuen Soloprogramm von Georg Bauernfeind wird die Welt mit den Augen der Ehrenamtlichen betrachtet. Aberwitzige Geschichten und neue unvergleichliche Songs sorgen für Entertainment vom Feinsten.

„Seine Pointen sind kleine Befreiungsschläge, die guttun. Und da ist auch eine unübertreffliche Selbstironie ... Extrem erfrischend ist es, wenn Bauernfeind singt ...“ so schreibt DER SONNTAG über das Programm.

Ort: **Gasthaus Bauer, Feuersbrunn**

Datum: **MITTWOCH, 02. JUNI 2021, um 19.30 Uhr**
(Das ist der Mittwoch vor Fronleichnam)

Kartenpreis: € 18,- im Vorverkauf
(Tabak-Trafik Teufelhart-Hengsberger, Sparkasse Hadersdorf, Pfarrhof Hadersdorf)
€ 20,- an der Abendkasse

Ersatztermin, falls Verschiebung nötig: DONNERSTAG, 2. September 2021

Riesen Bücher (FLOH-) Markt im Pfarr- u. Kultursaal

Im Besitz unseres scheidenden Seelsorgers Mag. Franz Ofenböck befinden sich ca. 1500 (!) Bücher.

Diese werden nach den **Sonntagsgottesdiensten im April u. nach den jeweiligen Samstag-Vorabendmessen gegen eine Spende zum Erwerb** angeboten.

An den diversen Tischen finden sich Bücher zu **folgenden Themen:**

Spiritualität

Freundschaft

Liebe Sexualität – Partnerschaft

Trauer und Hoffnung

Humor

Psychologie – Philosophie

Ca. 70 Bücher von Anselm GRÜN

Kardinal König – WB DDr. Helmut Krätzl – Reinhold Stecher – Dietrich Bonhöffer – Pierre Stutz –

David Steindl-Rast – Antony de Mello

Eugen Drewermann

Hans Küng

BIBLISCHES

Literarisches

Seelsorge

Gesundheit – Krankheit

Bildbände

Reiseführer

Kinderbücher

EXERZITIEN

Bücher zum Glaubensbekenntnis

Weiters:

CDs: Klassik – Schlager – Kabarett

Termine:

Ostersonntag, 04.04.2021	ab 10.30 Uhr – 11.30 Uhr
Ostermontag, 05.04.2021	ab 09.00 Uhr – 11.00Uhr
2.Ostersonntag, 11.04.2021	ab 10.30 Uhr – 11.30 Uhr
3.Ostersonntag, 18.04.2021	ab 10.30 Uhr – 11.30 Uhr
4.Ostersonntag, 25.04.2021	ab 10.30 Uhr – 11.30 Uhr
Samstag, 01.05.2021	ab 09.30 Uhr – 11.30 Uhr
Sonntag, 02.05.2021	ab 10.30 Uhr – 11.30 Uhr

**Nach folgenden Samstag – 18.00 Uhr - Vorabendgottesdiensten
jeweils 18.45 Uhr – 19.30 Uhr:**

10./17./24. April 2021

**Freie Spenden erbeten. Richtpreise finden sich auf den jeweiligen
BÜCHERTISCHEN.**

Für Theologen, Hobbytheologen, Kunstinteressierte usw.

Mag. Franz Ofenböck hat verschiedene theologische Bücher zu verkaufen.

Wer Interesse daran hat, möge ihn bitte unter 0676 3109192 kontaktieren.



Große Epoche der Weltkunst

24 Bände

€ 1.500,-



Die Geschichte des Christentums

14 Bände NEU

€ 500,00



Lexikon für Theologie und Kirche

11 Bände

Bei Thalia neu um € 255,-



Jörg Zink Bildwerk zur Bibel

Geschichte und Umwelt

6 Bände NEU € 300,-



Eckert Steinwede Loose

Bildwerk zur Kirchengeschichte

6 Bände NEU € 250,-



Anselm Grün

75 Bücher Neu und gebraucht

unterschiedliche Preise à ca. € 10,-

Einladung zum Schmunzeln ...

„Haben Sie Restalkohol?“ – „Nein, ich habe alles ausgetrunken!“

„Wieviel müssen Sie trinken, damit Sie 0,5 Promille Alkohol haben?“

„Drei Tage lang nichts!“

Immer hilfsbereit:

Der Pfarrer sieht, wie ein kleiner Bub vor einem Haus steht und vergeblich versucht, die Klingel zu erreichen. „Warte, ich helfe dir, mein Sohn“, meint der Pfarrer und drückt kräftig auf den Klingelknopf. Darauf der Kleine: „Und jetzt musst du schnell rennen, so schnell du kannst!“

Lieber ein Auto in der Schlange als eine Schlange im Auto...

Droht ein verliebter Frosch der Fröschin: „Wenn du meine Liebe nicht erwidert, werfe ich mich vor den Storch.“

„Meine Tochter“, prahlt die Mutter, „ist ein echtes Sprachgenie. Kaum ein Jahr alt, spricht sie schon wie eine Akademikerin.“ – Ungläubig sehen ihre Freundinnen sie an. – „Zeig es ihnen, Johanna, sag doch einmal ‚Rhinozeros‘.“ – Johanna sieht sich um und fragt: „Zu wem?“

Griechische Grammatik: Im Religionsunterricht kommt der Begriff „Episteln“ vor. Der Lehrer fragt: „Kann mir jemand sagen, was Episteln sind?“ Benjamin meldet sich: „Die Episteln sind die Frauen von den Aposteln!“

Eine ausgewogene Diät ist ein Kuchen in jeder Hand!

Solange mir der Schal passt, mach ich keine Diät...

Älterwerden ist voll sexy, man stöhnt mehr.....

Jede seiner Predigten ist besser als die nächste!

(Hoffentlich sagen das nicht unsere Mitfeiernden über die Predigten des Pfarrblatt-Autors 😊!)

.....

Mit beiliegendem Erlagschein erbitten wir ihre Spende für die Druckkosten unsres Pfarrblattes.

Da es nicht erlaubt ist, jenen, die es per Post zugeschickt bekommen, einen Erlagschein beizulegen, unsere Kontonummer: AT 88 2023 0001 0000 4209

Herzlichen Dank!



Herzliche Einladung zur
AUFERSTEHUNGSFEIER

am Ostersonntag

04. APRIL 2021

BEGINN: 5.00 UHR



Das OSTERLICHT

kann bei einer Laterne am Altar entzündet
und nach der Feier zu den Gräbern unserer Verstorbenen getragen werden.

Für jene, die eine spätere Zeit des Feierns bevorzugen, bieten wir am
OSTERSONNTAG um 09.30 Uhr einen zusätzlichen Gottesdienst an.

**Wir freuen uns, wenn Sie mit uns feiern, und sind bemüht,
dieses höchste Fest der Christenheit ansprechend zu gestalten.**

**Sollte die Auferstehungsfeier nicht stattfinden können, bieten wir um 08.30 Uhr
einen weiteren Gottesdienst an.**